



Pressemitteilung Nr. 165/2010

Kommunikation und Marketing
Pressestelle
Universitätsstraße 10
78464 Konstanz
Tel +49 7531 88-3603
Fax +49 7531 88-3766
kum@uni-konstanz.de
www.uni-konstanz.de

01.12.2010

Weichenstellung in den Lehramtsstudiengängen

Konstanzer Wissenschaftsforum lädt Expertenrunde zur Zukunft der Lehrerbildung ein

Welche Wege geht das Lehramtsstudium im Zeitalter von Bachelor und Master? Welche Alternativen zu den klassischen Lehramtsstudiengängen sind denkbar, welche Möglichkeiten böte ein „Master of Education“? Das Konstanzer Wissenschaftsforum veranstaltet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) ein Expertengespräch zur Frage nach der Zukunft der Lehrerbildung. Im Rahmen der zweitägigen Konferenz „Ein Master für die Lehrerbildung?“ am 2. und 3. Dezember 2010 in Stein am Rhein, Schweiz, erörtern Experten der Bildungs- und Hochschulpolitik sowie aus der Schulpraxis das Modell eines modularisierten Lehramtsstudiengangs und die Möglichkeit eines Pilotprojekts zur Weiterentwicklung dieses Studiengangs an der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Ergänzt wird die deutsche Perspektive auf das Thema durch die schweizerische, vertreten durch Experten der PH Thurgau, die eng mit der Universität Konstanz zusammenarbeitet.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Prof. Dr. Manfred Prenzel, Bildungsforscher und Dekan der TUM School of Education der Technischen Universität München, seinen öffentlichen Vortrag "Sind unsere Lehrer noch zu retten? Über Herausforderungen und Chancen des Lehrerberufs im 21. Jahrhundert" am 2. Dezember 2010 um 17 Uhr im Bürgerasyl, Stein am Rhein, halten. Die TUM School of Education ist ein Vorreitermodell der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. Sie zeichnet sich insbesondere durch einen hohen Praxisbezug der Studierenden aus, die in ihrem Studium von Anfang an die Möglichkeit erhalten, ihr Erlerntes im Klassenzimmer anzuwenden. Die School of Education könnte somit modellbildend für die Gestaltung künftiger Lehramts-Studiengänge sein und wird im Rahmen des Expertengesprächs diskutiert werden.

„Aus meiner Sicht gelingt es uns mit dieser Veranstaltung einmal mehr, Vertreter aus verschiedenen Institutionen zusammenzubringen und den Austausch zu fördern“, erklärt Ursula Stricker-Ellsiepen, Koordinatorin des Konstanzer Wissenschaftsforums: Vertreter der staatlichen Seminare, der Hochschulen, der Gymnasien, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg werden gemeinsam die Vorzüge und Herausforderungen eines Masters in der Lehrerbildung diskutieren.

Es ist ein Anliegen der Universität Konstanz, ihren Studierenden eine größtmögliche Entscheidungsfreiheit in ihrer Studienwahl zu bieten und auch flexible Weichenstellungen in der späteren Entwicklung ihres Studiums zu ermöglichen. Das Modell eines grundständigen Bachelor-Studiums mit einem aufbauenden „Master of Education“, der eine Orientierung in der zweiten Studienphase zum Lehramt hin ermöglichte, könnte hierbei eine entscheidende Rolle spielen.

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon 07531 / 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

Ursula Stricker-Ellsiepen
Universität Konstanz
Konstanzer Wissenschaftsforum
Universitätsstraße 10
78464 Konstanz
Telefon: 07531 / 88 - 2470
E-Mail: wissenschaftsforum@uni-konstanz.de

www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum

BW-Bank Konstanz, Kontonr. 7 486 501 274 BLZ. 600 501 01
IBAN: DE92 6005 0101 7486 5012 74 BIC: SOLA DE ST

Paketanschrift: Universität Konstanz, Universitätsstraße 10, 78464 Konstanz

Busverbindungen: ab Hauptbahnhof: Linien 9A und 9B, ab Haltepunkt Wollmatingen: Linie 11

